

Blackout auf der Iberischen Halbinsel: „Erneuerbare“ sind nicht bereit

geschrieben von Chris Frey | 30. April 2025

Cap Allon

Der massive Stromausfall in Spanien und Portugal wurde durch den rücksichtslosen Ausbau der erneuerbaren Energien verschlimmert – wenn nicht sogar verursacht. Die beiden Länder haben Wind- und Solarenergie mehr als die meisten anderen Länder gefördert und sich sogar damit gebrüstet. Jetzt schlägt es zurück.

Die unabhängige Energieberaterin Kathryn Porter erklärt, dass das Problem wohl in der „geringen Trägheit“ [low inertia] zu suchen ist.

Die Trägheit ist die stabilisierende Kraft von schweren, sich drehenden Generatoren (wie Gas-, Kohle- und Kernkraftwerken). Sie ist entscheidend dafür, dass das Netz stabil bleibt, wenn etwas schief geht. Solarzellen und Windturbinen bieten dies nicht.

Am Montagmittag geriet eine Störung außer Kontrolle und stürzte zwei Länder in die Dunkelheit. Was eigentlich eine kleine Störung sein sollte, wurde zu einem systemweiten Zusammenbruch, der sogar auf Frankreich übergriff.

Einige Alarmisten versuchten zunächst, die Schuld auf „extreme Temperaturschwankungen“ zu schieben, aber das ist Unsinn. Die Temperaturen waren durchschnittlich, und die täglichen Schwankungen waren normal. Den Klimafanatikern, die verzweifelt versuchen, ein weiteres Versagen der erneuerbaren Energien zu entschuldigen, geht die Luft aus.

Der genaue Auslöser ist noch unbekannt, aber es ist die allgemeine Anfälligkeit des Netzes – verursacht durch die erneuerbaren Energien – die dazu geführt hat, dass ein lokales Problem zu einem Stromausfall in mehreren Ländern wurde. Das ist die unmittelbare Folge der Aushöhlung der Belastbarkeit des Netzes im Namen politischer Phantastereien.

Jetzt steht Iberia vor einem vollständigen „Schwarzstart“ – einem seltenen und riskanten Prozess, bei dem das Netz von Grund auf neu aufgebaut werden muss.

Auch in Großbritannien weist Porter auf „merkwürdige Frequenzen“ hin: Die Viking-Verbindungsleitung fiel am Wochenende zweimal aus. Überall gibt es Anzeichen für Stress. **Die erneuerbaren Energien sind noch lange nicht so weit, dass sie eine zuverlässige Stromversorgung ersetzen**

können.

[Hervorhebung im Original]

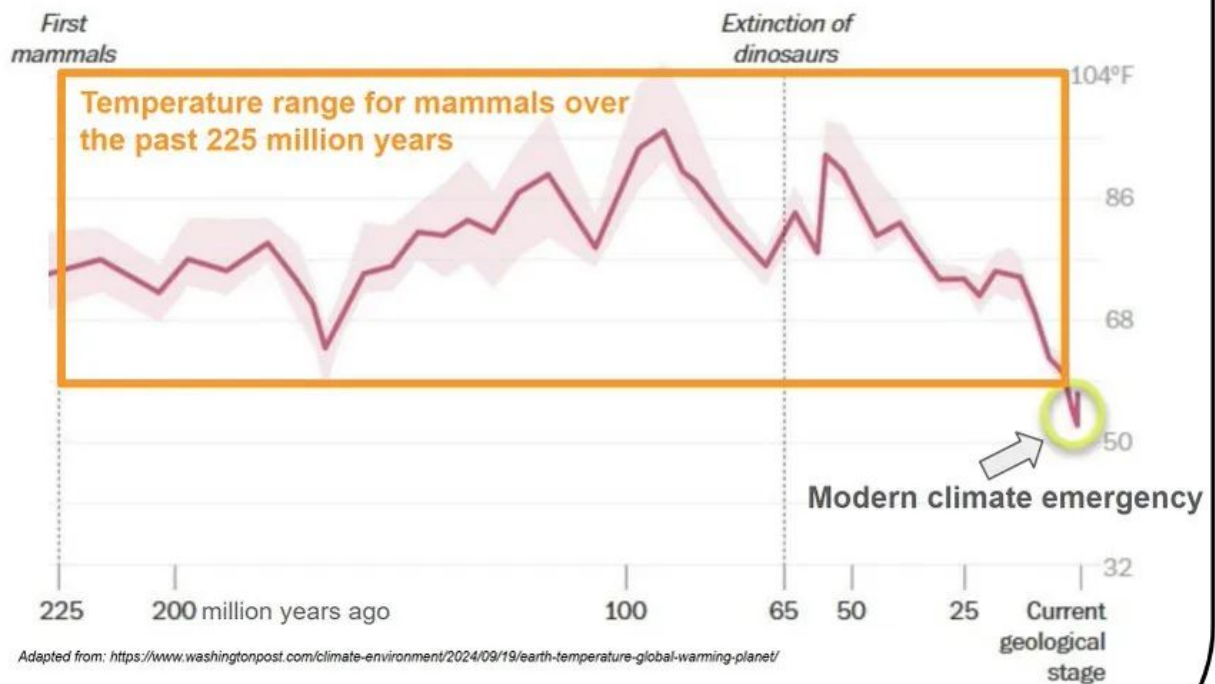
Der Stromausfall auf der iberischen Halbinsel wurde nicht durch das Wetter verursacht. Es war kein Unfall. Es war das vorhersehbare Ergebnis eines Netzes, das von unterwanderten, schwachen Politikern lahmgelegt wurde. Wenn wir so weitermachen, werden die Lichter weiter ausgehen, und China wird weiter davon profitieren.



Das ist völlige Dummheit...

...wie bei denen, die glauben, der Planet sei zu heiß...

The Chilling Reality: Mammals Face the Coldest Era in Their History



Graphic by: Dr. Matthew Wielicki - @MatthewWielicki - IrrationalFear.com

...oder wie der Mann, der diese Woche zweimal vom Berg Fuji gerettet werden musste – das zweite Mal, weil er wieder hinaufgestiegen war, um sein verlorenes Handy zu holen.

Die Realität ignorieren, schlechte Ideen weiterverfolgen und erwarten, dass jemand anderes für einen bürgt, wenn alles zusammenbricht – das sind die Klima-Alarmisten in Kurzform.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/late-season-snow-sweeps-sierra-iberian?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Stromnetz in UK konnte im vergangenen Winter nur durch Gas am Laufen gehalten werden wegen massiver Dunkelflauten

geschrieben von Chris Frey | 30. April 2025

[Chris Morrison](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Der britische Premierminister sonnt sich in der spanischen Frühlingssonne und ist zweifellos erleichtert, dass der Oberste Gerichtshof in seiner Heimat ihm einige dringend benötigte Hinweise zur Biologie der Frau gegeben hat. Aber wir müssen hoffen, dass seine gute Laune durch die Nachricht gestört wird, dass die Winde, die sein neues sozialistisches Wirtschaftswunder antreiben werden, während großer Teile des ersten Quartals gestreikt haben. In einem ungewöhnlich kalten Winter ging die Produktion der Windkraftanlagen um 11 % [zurück](#), was die Nachfrage nach Gas und Importen in die Höhe trieb und zu einer Reihe von instabilen und sehr teuren Preisspitzen führte. Welcher Schwachkopf hat das Sagen im Energieministerium, könnte er sich fragen.

Hier kommt Ed Miliband ins Spiel, dessen gesamte politische Karriere auf seiner Fähigkeit zu beruhen scheint, einen klaren Kopf zu bewahren, während er behauptet, dass die unzuverlässigen Winde und Sonnenstrahlen billiger sind als das ganz normale Gas. Nach Angaben von Montel Analytics haben die geringe Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die hohe Nachfrage dazu geführt, dass die Stromerzeugung aus Gas in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf den höchsten Stand seit 2021 gestiegen ist. Doch diese Gas-Rettungsaktion hatte ihren Preis, denn die zunehmend instabile Stromversorgung Großbritanniens mit den höchsten Preisen der Welt zeigte an windstillen Tagen im Januar wilde Kostenschwankungen. An mindestens zwei eisigen Wintertagen war die Winderzeugung mehr oder weniger gleich Null. Bei den für den Winter nicht untypischen Wetterbedingungen schien auch die Sonne an mehreren aufeinander folgenden Tagen nicht. In einigen Zeiträumen lag der Großhandelspreis für Spitzenstrom bei über 160 £ pro Megawattstunde (MWh). Am 8. Januar, als der winterliche Hochdruck den Wind im Vereinigten Königreich zum Erliegen brachte, stieg der Großhandelspreis auf 300 £ pro MWh, während der ausgeklügelte Clearingpreis, der erforderlich ist, um das nicht speicherbare Angebot mit der sofortigen Nachfrage auszugleichen, auf 2900 £ pro MWh gestiegen ist.

Die Stromerzeugung aus Gas stieg im ersten Quartal auf 26,8 TWh, ein Anstieg um 13 % gegenüber Q4 2024 und der höchste Q1-Wert seit vier Jahren. Und das, obwohl erhebliche neue Windkapazitäten ans Netz gingen. Die Winderzeugung fiel im ersten Quartal auf den niedrigsten Stand seit

2020. Großbritannien verfügt über riesige Onshore-Gas- und Offshore-Kohlenwasserstoffreserven, doch im Winter ordnete der „Mad One“ die Zerstörung von zwei verbleibenden Gas-Fracking-Bohrungen in der Nähe von Blackpool an. Trotz des offiziellen Eingeständnisses, dass Gas in absehbarer Zukunft für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien unverzichtbar ist, wurde die Erschließung neuer Öl- und Gasvorkommen gestoppt. Und um beim Thema Deindustrialisierung, Vernichtung von Arbeitsplätzen und Beeinträchtigung der nationalen Sicherheit zu bleiben, wurde vor kurzem eine neue Koksmine in Cumbria eingestampft, was möglicherweise zum wirtschaftlichen Niedergang der Stahlproduktion in Großbritanniens letzten Hochöfen in Scunthorpe beigetragen hat.

Ein modernes Elektrizitätssystem, das für die Versorgung einer fortgeschrittenen Industriegesellschaft geeignet ist, ist hochkomplex und muss große Nachfrageschwankungen innerhalb eines 24-Stunden-Zeitraums berücksichtigen. Die Stromversorgung muss unabhängig von der Tageszeit, den Wetterbedingungen und den industriellen oder sozialen Aktivitäten einer Bevölkerung von fast 70 Millionen Menschen sofort gewährleistet sein. Im vergangenen Winter sorgte eine lange Windschwäche für ein Chaos in diesem sensiblen Bereich, und UK hatte Glück, dass es nicht zu ernsthaften Stromausfällen kam. Das deutsche Wort für eine solche Windschwäche ist Dunkelflaute. Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Öko-Zeloten unter der Führung des verrückten Miliband, die ein einst zuverlässiges, billiges Stromsystem zerstören und eine massive Deindustrialisierung verursachen, keine Ahnung haben, was sie da tun.

Die große Lüge ist natürlich, dass Strom aus erneuerbaren Energien billiger als Gas ist. Viele Kommentatoren, darunter David [Turver](#) im *Daily Sceptic*, haben gezeigt, dass dies ein trügerischer Blödsinn ist. Die Lüge kursiert in den Fernseh- und Radiostudios, weil die jährlichen Subventionen für erneuerbare Energien in Höhe von 15 Milliarden Pfund ignoriert werden. Ohne diese Subventionen, die die Stromrechnungen von Reichen und Armen gleichermaßen um Hunderte von Pfund erhöhen, würde niemand ein Windrad oder einen Solarpark errichten. Rechnet man die zusätzlichen Kosten für den Netzausgleich, die Notstromversorgung und den notwendigen Ausbau des Netzes hinzu, ist es nicht schwer zu verstehen, warum einige der höchsten Strompreise der Welt die Industrie aus UK vertreiben. Turver stellt fest, dass „wenn etwas subventioniert werden muss, es teurer ist“. Aber nur wenige wollen den riesigen Elefanten im Raum anerkennen, denn Net Zero unterliegt nicht der rationalen Mathematik und Wissenschaft. Der offensichtliche Grund dafür ist, dass es sich um eine politische Agenda handelt. Eine vorgetäuschte Klimakrise, die seit 20 Jahren von Medien wie der BBC ohne den Hauch eines überzeugenden Beweises akzeptiert wird, wird mobilisiert, um lang ersehnte kollektivistische Ziele der harten Linken zu erreichen.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Ein weiterer zuverlässiger Kommentator ist Paul Homewood, der sich seit vielen Jahren mit den wahren Stromzahlen befasst. „Diese Subventionen

müssen gezahlt werden, weil erneuerbare Energien von Natur aus viel **teurer** sind als Gasstrom, nicht umgekehrt“, stellt er fest. Aber das Kartenhaus gerät zweifelsohne durch die zweifelhaften Winde ins Wanken. Die Journalistenlegende Andrew Neil äußerte kürzlich auf X seine Frustration über die Interviewer von Miliband, indem er vorschlug, sie „müssten besser informiert sein, damit sie ihn zur Rede stellen können, wenn er **Unsinn** redet“. Miliband behauptet oft, UK befinde sich in der Gewalt von Diktatoren der Erdölstaaten, doch da es keine Arbeitsplätze schaffendes Fracking gibt, bezieht Großbritannien den Großteil seines ausländischen Gases aus Norwegen und den USA. Andererseits ist Miliband vor kurzem nach China gereist, um für Beteiligungen an grüner britischer Infrastruktur zu plädieren. Nicht so sehr eine petrostaatliche Diktatur, betont Neil, nur eine Diktatur.

Chris Morrison is theDaily Sceptic'sEnvironment Editor.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/19/uk-electricity-grid-rescued-by-gas-as-massive-winter-wind-droughts-disrupt-supply/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Strom-Nachfrage in den USA lässt das Risiko von Wind und Solar steigen und unterstreicht die Notwendigkeit von Kernkraft!

geschrieben von Chris Frey | 30. April 2025

[Ronald Stein](#), [Steven Curtis](#) und [Oliver Hemmers](#)

Seit mindestens vier Jahrzehnten sind wir in den Vereinigten Staaten mit einigen Schwierigkeiten bei der Erzeugung und Lieferung von Strom konfrontiert. In jüngster Zeit war das Hauptproblem der starke Anstieg der Nachfrage, der vor allem auf Rechenzentren, die Einführung von Kryptowährungen sowie die offensichtliche Umstellung auf Elektrofahrzeuge und Haushaltsgeräte zurückzuführen ist.

Das nächste Problem ist das alternde nationale Stromversorgungssystem. Das Netz muss nicht nur altersbedingt erneuert werden, sondern ist auch nicht für den erwarteten enormen Anstieg der Stromnachfrage gerüstet.

Das Stromnetz ist auch anfällig für Cyber- und EMP-Angriffe, die Natur und lästige Vorschriften.

Der gesunde Menschenverstand gebietet, dass Lösungen gefunden werden müssen, um sicherzustellen, dass der wichtigste Faktor für die Lebensqualität der Amerikaner erhalten bleibt, also die Verfügbarkeit, Erschwinglichkeit und Robustheit von Strom. Trotz massiver staatlicher Förderung von erneuerbaren Energien, die nur unter günstigen Wetterbedingungen Strom erzeugen, scheinen die Lösungen für eine kontinuierliche und unterbrechungsfreie Stromversorgung weiter entfernt denn je.

Nehmen wir die Situation, in der eingebilddete Ängste hinsichtlich des Klimawandels einen staatlich subventionierten Übergang zu „grünem Strom“ vorangetrieben haben. Dieser Übergang konzentriert sich auf „erneuerbare Energien“, was angeblich bedeutet, dass der verwendete Brennstoff ständig durch die Natur (Wind, Sonne, Biokraftstoffe und Holz) ersetzt werden soll. Oberflächlich betrachtet hört sich das gut an, aber es kostet den Steuerzahler Unsummen.

Trotz Subventionen in Höhe von mindestens 5 Billionen Dollar für grüne Technologien (einschließlich direkter Zahlungen, Steuergutschriften, Investitionskredite und staatlicher Subventionen ohne Prüfung der Umweltverträglichkeitsprüfung), die von Ihren Steuergeldern stammen, wurden nur 2 % der Reduktion fossiler Brennstoffe erreicht.

Holz und Biokraftstoffe sind zwar erneuerbar, aber nicht sauber. Wind- und Solarenergie erweisen sich als enorm teuer, und es ist schwierig, diesen unzuverlässigen Strom in das nationale Netz zu integrieren. Trotz aller Subventionen erhöhen diese Energieformen die Rechnungen der kalifornischen Kunden in Spitzenzeiten bis zu 600 Dollar pro MWH.

Diejenigen, die glauben, dass diese Subventionen gut für die Steuerzahler sind, möchten wir fragen: Würden Sie Ihr eigenes Geld in „erneuerbare“ Stromunternehmen investieren, wenn es keine staatlichen Subventionen gäbe? Wenn die Antwort „nein“ lautet, bedeutet dies, dass Sie ohnehin gezwungen sind, Ihr Geld über Ihre Steuern zu investieren. Wenn Sie mit „ja“ geantwortet haben, warum brauchen wir dann Subventionen, wenn private Investitionen ausreichen sollten? Wir erwähnen dies als ein Beispiel für den Wahnsinn, dem wir bei der Stromerzeugung in unserem Land ausgesetzt sind.

Die lautesten Demonstranten wollen alle fossilen Brennstoffe abschaffen. Sie tun dies, ohne darüber nachzudenken, wie sich ihr Leben ohne sie verändern würde. Bevor wir also „Big Oil“ für die Auswirkungen des Klimawandels anprangern, müssen wir uns fragen: „Will ich die zusätzlichen Kosten und die Beeinträchtigung meiner Lebensqualität ohne fossile Brennstoffe in Kauf nehmen?“ Diese kompakten Energiequellen für Strom und Verkehr haben unsere Lebensqualität auf das höchste Pro-Kopf-Niveau der Welt gehoben.

Doch dieses ständige Trommeln will die Quelle von Produkten und Transportkraftstoffen zerstören, bevor ein anderer praktikabler, erschwinglicher Ersatz auftaucht, der die gleichen Produkte und Kraftstoffe herstellt, die jetzt aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden. Ein funktionierendes System zu zerstören, bevor man ein besseres findet, ist nicht sehr sinnvoll.

Was wie kostenlose staatliche Gelder, d. h. „Subventionen“, aussieht, stammt in Wirklichkeit aus Ihrem Geldbeutel. In einem echten freien Unternehmertum würden Sie mit Ihrer Gönnerschaft abstimmen. Bei so viel kostenlosem Geld von der Regierung sind Sie jedoch nicht mehr der Kunde. Derjenige, der das Gold bezahlt, macht die Regeln. Sie werden lediglich zum Spielball der Regierung. Es scheint, als würde sich die Freiheit eher dafür eignen, dass die Kunden ihre eigenen Entscheidungen treffen, anstatt zu einer erdachten Entscheidung gezwungen zu werden.

In der freien Marktwirtschaft könnten Sie so viel „grünen Strom“ kaufen, wie Sie wollen, während andere den Strom, den sie wollen, von anderen Anbietern kaufen könnten. Wenn es so viele Amerikaner gäbe, die „grünen Strom“ wollen, würden wir einfach mehr dafür bezahlen. Aber Sie wissen, dass wir das nicht tun werden.

Wir alle wollen den billigsten, verfügbaren Strom, die billigsten Produkte und die billigsten Kraftstoffe, die wir bekommen können. Da erneuerbare Energien keine Produkte oder wettbewerbsfähige Kraftstoffe für unsere Verkehrsinfrastrukturen herstellen können, werden wir noch viele Jahrzehnte lang auf fossile Brennstoffe angewiesen sein, egal wie viel Steuergeld unsere Regierung dafür ausgibt. Protestieren Sie, so viel Sie wollen, aber das ist es, wie die Menschen ihre Wünsche manifestieren.

Der große Gewinner in einem System der freien Marktwirtschaft ist jedoch die Kerntechnik, die kontinuierlich, unterbrechungsfrei und emissionsfrei Strom erzeugt. Trotz erdrückender Vorschriften eines Genehmigungsverfahrens, das so gut wie keine Innovationen zulässt, und der Tatsache, dass die Konkurrenten mindestens zwei Größenordnungen mehr Subventionen für erneuerbare Energien erhalten, ist die Kernkraft immer noch wettbewerbsfähig mit anderen Formen der Stromerzeugung.

Und das, obwohl die Kernenergie die sicherste Industrie in den USA und der Welt ist und die billigste Art der Stromerzeugung – zumindest in einem fairen, freien Wirtschaftsmodell. Sie ist sauberer als erneuerbare Energien, die exotische Mineralien und Metalle erfordern, abgebaut in Entwicklungsländern. Sie liefert Grundlaststrom genau wie Erdgas und Kohle und hat sich bereits seit sieben Jahrzehnten kommerziell bewährt.

Die Kernenergie beansprucht am wenigsten Land, verbraucht die wenigsten natürlichen Ressourcen der Erde, hat eine bis zu dreimal längere Lebensdauer als erneuerbare Energien (80 Jahre gegenüber 25 Jahren) und ist preislich wettbewerbsfähig, obwohl sie alle Kosten für die Sanierung

und Entsorgung im Voraus bezahlt. Dennoch gibt es einige lautstarke Minderheitsfraktionen, die Angst schüren, um Sie dazu zu bringen, sie loszuwerden. Denken Sie daran: Wenn Sie beängstigende Risikoerklärungen hören, liegt es an Ihnen, deren Stichhaltigkeit zu bewerten und sie gegen die Vorteile abzuwägen. Wenn jemand Risiken predigt, ohne die Vorteile zu erwähnen, wissen Sie, dass es sich um Propaganda handelt.

Die Kernenergie ist ganz einfach die beste Wahl für die Stromerzeugung, ohne Ausnahme:

- Der geringste Flächenbedarf.
- Benötigt die geringste Menge an natürlichen Ressourcen der Erde.
- Liefert kontinuierlich, unterbrechungsfrei und emissionsfrei Strom.
- Die Betriebsdauer ist mehr als dreimal so hoch wie bei den erneuerbaren Energien.

Aber es kommt noch besser. Einige Minderheitsfraktionen haben viel Lärm um „Atommüll“ gemacht. Doch auch hier werden beängstigende Risikoaussagen gemacht, ohne die Vorteile zu erwähnen. Es stellt sich heraus, dass es sich bei dem „Atommüll“ um leicht verbrauchten Kernbrennstoff (SUNF) handelt, da derzeit nur 3 % der Energie aus dem Brennstoff extrahiert werden. Bei der Wiederverwendung in schnellen Reaktoren steht mindestens 30-mal mehr Energie zur Verfügung. Unser Bundesplan sieht jedoch vor, mindestens 400 Milliarden Dollar für das Vergraben dieser Abfälle auszugeben, anstatt etwa 30 Milliarden Dollar für die Ankurbelung der Technologie bestehender Recyclingunternehmen zur Gewinnung dieser riesigen Menge an Energie.

Das einzige, was der Kernenergie im Wege steht, ist die Einmischung der Bundesbehörden, um den Markt der freien Marktwirtschaft in ihrem eigenen Interesse zu verzerren. Staatliche Regulierungen, Subventionen, Propaganda und kontrollierte Märkte sind die einzigen Dinge, die verhindern, dass dieser Schatz von 100 Billionen Dollar (bei 10 Cents pro kWh) den USA zugute kommt. Schaffen Sie die US-Regierung aus dem Weg, und ein Cent pro kWh Strom ist nicht mehr weit. Wenn wir mit den zerstörerischen Subventionen, Vorschriften und der Politik weitermachen, werden wir bei einem Strompreis von einem Dollar pro Kilowattstunde dahinvegetieren, während die Nachfrage in die Höhe schießt und das Angebot im Schoß der Liebe der Regierung zu ihren Bürgern schrumpft. Elektrizität ist die wichtigste Ressource für alle Amerikaner. Die Menschen müssen herausfinden, welche Möglichkeiten der kontinuierlichen, unterbrechungsfreien und emissionsfreien Stromversorgung ihnen am meisten zusagen.

This article was first published at America Outloud News and is reproduced by the authors' permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/demand-in-us-electricity-elevates-risk-of-wind-solar-highlights-need-for-nuclear-power/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kurzbeiträge zu neuen Forschungs- Ergebnissen – Ausgabe 13 / 2025

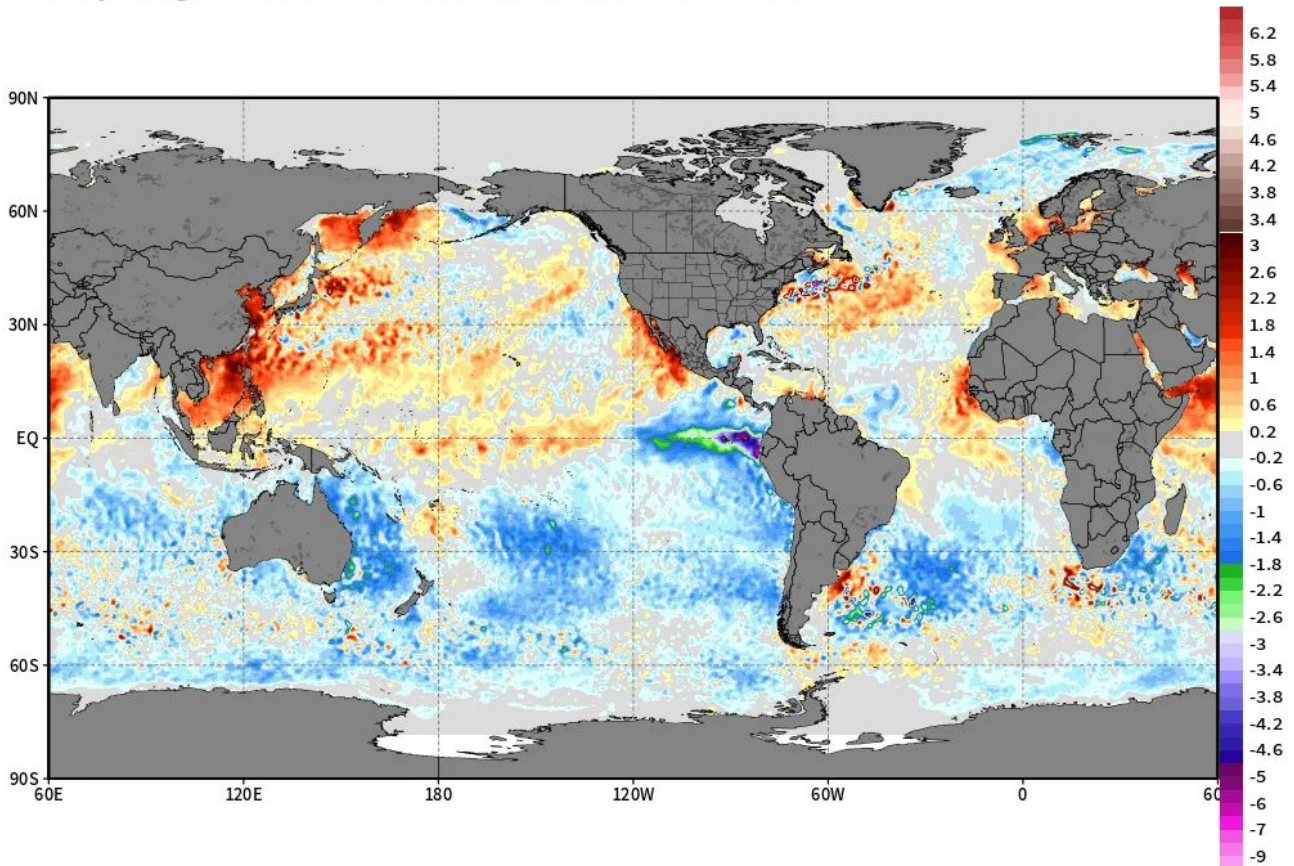
geschrieben von Chris Frey | 30. April 2025

Drei Meldungen vom 22. April 2025:

Abkühlung des Pazifiks

In den letzten Wochen sind die Meerestemperaturen (SST) im östlichen tropischen Pazifik bis zu 10 °C gesunken. Die extremste Abkühlung wurde entlang des Äquators beobachtet, insbesondere vor den Küsten Perus und Ecuadors.

Diese rasche Veränderung ist ein Zeichen dafür, dass sich der El Niño an der Küste, der in dieser Region vorherrschte, rasch zurückzieht.



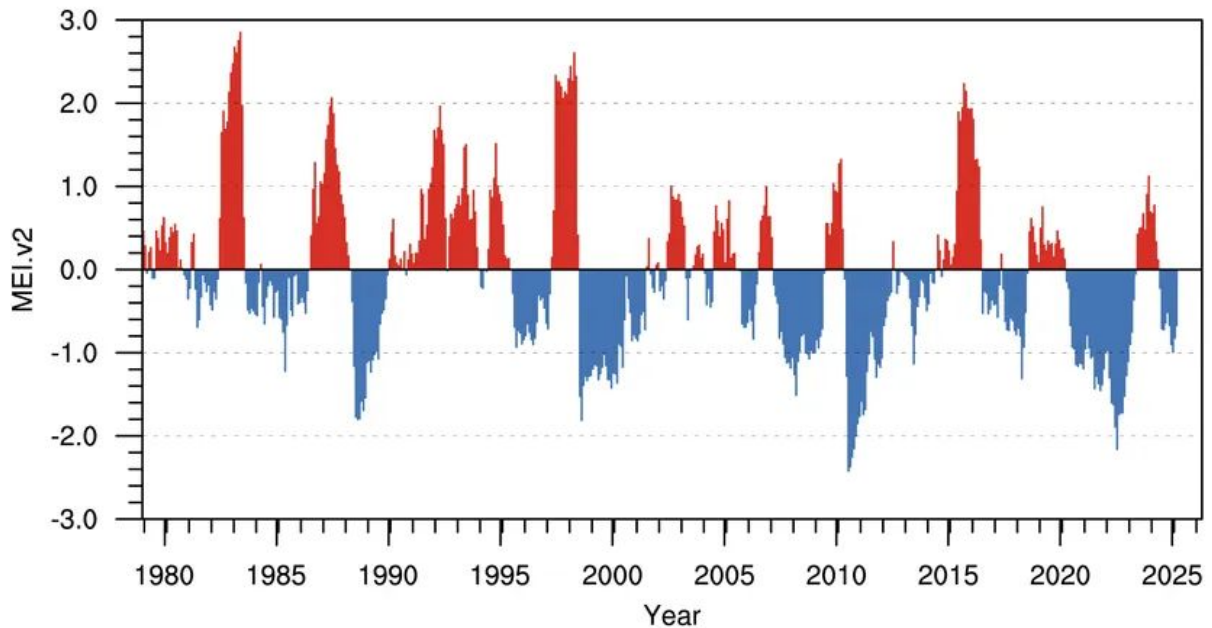
Innerhalb von nur drei Wochen wurden die warmen äquatorialen Gewässer – die eng mit den El-Niño-Bedingungen verbunden sind – von deutlich kühleren Anomalien abgelöst, was ein Zeichen dafür ist, dass das El-Niño-Ereignis möglicherweise schnell zusammenbricht. Das würde ich allerdings noch nicht sagen – die dünne oberflächennahe Wasserschicht ist sehr anfällig für windbedingte Veränderungen.

Wenn diese abrupte SST-Abkühlung jedoch anhält, wird dies wahrscheinlich weitreichende Folgen haben. Der Ostpazifik spielt eine entscheidende Rolle bei den globalen Wettermustern, einschließlich der Hurrikanaktivität, der Niederschlagsverteilung und sogar der Ernährungssicherheit aufgrund seiner Auswirkungen auf maritime Ökosysteme und Fischerei.

Wie oben angedeutet, könnte das Verschwinden des warmen Pools vor Südamerika auf den Beginn eines Übergangs zu neutralen oder sogar La-Niña-Bedingungen in den kommenden Monaten hindeuten – gerade als die Wissenschaftler von NOAA et al. angekündigt hatten, dass El Niño bevorstehe.

Ich werde genau beobachten, ob dieser überraschende Abkühlungstrend anhält. Bildet sich diese La Niña neu?

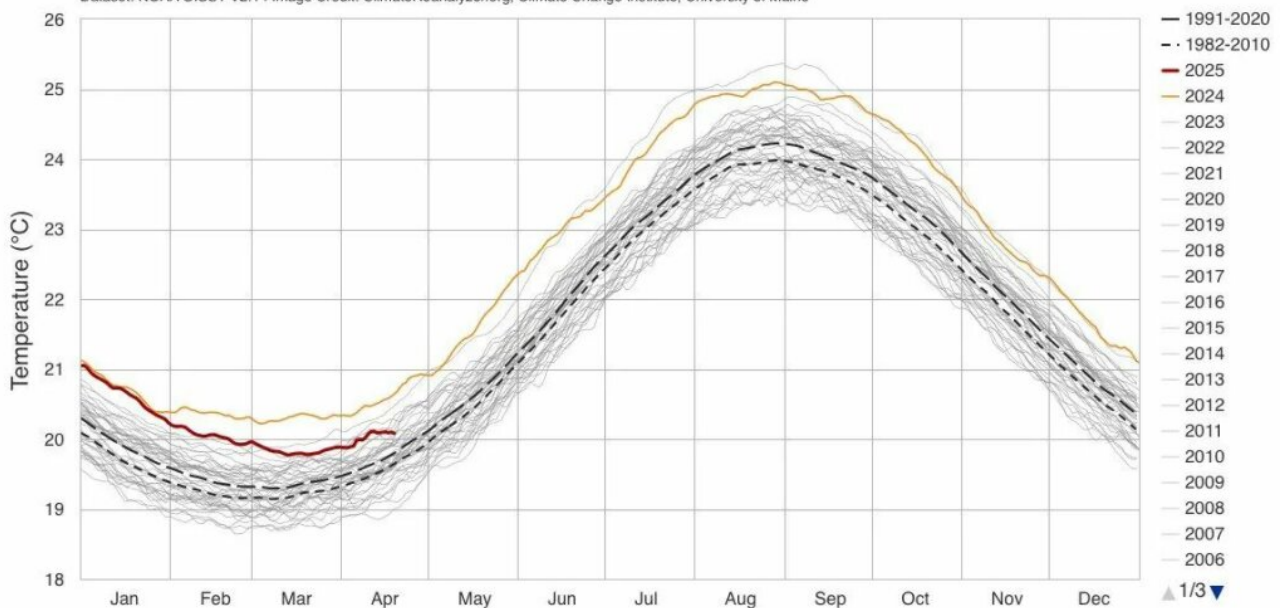
Multivariate ENSO Index Version 2 using JRA3Q



Anfang 2023 stieg die SST des Nordatlantiks stark an und versetzte Klimaaktivisten in einen Rausch der Weltuntergangs-Ergüsse. Doch Anfang 2025 sind die Wassertemperaturen wieder in ihren durchschnittlichen Bereich zurückgekehrt – keine Apokalypse, keine Katastrophe, nur eine weitere fehlgeschlagene Prophezeiung der ewig glühenden Klimaalarmisten.

Daily SST, North Atlantic (0–60°N, 0–80°W)

Dataset: NOAA OISST V2.1 | Image Credit: ClimateReanalyzer.org, Climate Change Institute, University of Maine



Sie haben sich weiterentwickelt...

Kanadische Politik verzichtet auf Klimahype auf der Suche nach Wählerstimmen

Der Klimawandel ist dieses Mal kein Wahlkampfthema in Kanada. Den Wählern wird gesagt, dass sie sich stattdessen auf die wirklichen Themen konzentrieren sollen: Inflation, Energie, Wohnen. Die „Umwelt- und Klimakrise“ ist von der Tagesordnung verschwunden, zumindest im Moment.

Beide Spitzenkandidaten unterstützen jetzt fossile Brennstoffe. Der liberale Premierminister Mark Carney – immer noch ein Globalisierungsfanatiker, aber ein verzweifelter Wahlkämpfer – hat als ersten Schritt die Kohlenstoffsteuer eingeführt. Die Konservativen unter Pierre Poilievre wollen die Kohlenstoffsteuer für die Industrie abschaffen und die Öl- und Gasförderung ausweiten.

Im Jahr 2021 setzten sich beide Parteien für eine grüne Politik und Netto-Null-Gesetze ein. Dieser Konsens ist vorbei. Die Menschen sind es leid, im Namen vager Klimaziele mehr für Wärme und Kraftstoff zu zahlen.

Umfragen zeigen, dass die Kanadier mehr Wert auf Erschwinglichkeit und Energiesicherheit legen als auf Emissionen. Die Geopolitik hat eines ganz deutlich gemacht: Die Kontrolle über das eigene Öl und Gas ist wichtiger als die Versorgung von einer lauten, von marxistischen Idealen besessenen Minderheit bestimmen zu lassen.

Die Aktivisten bei der [BBC](#) und anderen sind sehr verärgert, aber die Öffentlichkeit hat sich weiterentwickelt.

Die grünen Versprechen werden durch eine Energiepolitik ersetzt, die tatsächlich funktioniert. Die Emissionsziele des Landes sind aus dem Ruder gelaufen, aber das überrascht niemanden, und nur eine laute Minderheit scheint sich dafür zu interessieren.

Die Klimapanik verblasst. Fossile Brennstoffe kommen zurück in den Westen – hoffentlich...

***Big Oil* ist nicht mehr der Westen**

Walmart und Amazon mögen die Liste der Fortune Global 500 im Jahr 2024 anführen, aber ein Blick ein paar Sprossen tiefer zeigt ein klareres Bild der Welt: China, Saudi-Arabien und Russland sind jetzt die wahren Energieriesen.

State Grid (China) steht an dritter Stelle. Saudi Aramco ist Vierter, die Sinopec-Gruppe fünfter. Und China National Petroleum liegt direkt dahinter auf Platz sechs. Kein einziger amerikanischer oder europäischer Ölkonzern in der Nähe.

Fortune Global 500 Ranking (2024)

1	Walmart	6	China National Petroleum
2	Amazon	7	Apple
3	State Grid	8	UnitedHealth Group
4	Saudi Aramco	9	Berkshire Hathaway
5	Sinopec Group	10	CVS Health

Die Energiedominanz ist nicht mehr westlich. Die physische Grundlage der geopolitischen Macht – Öl und Energie – wird jetzt von einer multipolaren Achse gehalten: hauptsächlich China, Russland und Saudi-Arabien.

Energie ist Macht – und der Westen war in den letzten Jahrzehnten aufgrund politischer Einmischung wild entschlossen, diese Macht aufzugeben, indem er seine Nutzung fossiler Brennstoffe reduzierte, kriminalisierte und schließlich ganz aufgab.

Billige und zuverlässige Energie ist das Rückgrat des menschlichen Wohlstands.

[Hervorhebung im Original]

Globalistische Finanziers bekämpfen nationale Energieindustrien, weil Energie die profitabelste und folgenreichste Ressource auf der Erde ist – eine, die sie kontrollieren oder unterdrücken müssen, um ihre Macht zu erhalten.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/icelands-potato-harvest-hit-by-cold?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldung vom 23. April 2025:

Das NEEM-Projekt

Zwischen 2008 und 2012 bohrte das **NEEM** (North Eemian Greenland Ice Core Drilling Project) in das grönländische Eis, um die letzte Zwischeneiszeit vor etwa 125 000 Jahren zu untersuchen. Was sie fanden,

relativiert die heutige Klimapanik.

Damals war es in Grönland bemerkenswerte 8 °C wärmer als heute. Der Meeresspiegel lag 4 bis 8 Meter höher. Der Planet ist nicht kollabiert. Grönland schmolz nicht zu einem Nichts – nach den Ergebnissen des NEEM-Projekts sank selbst die am stärksten betroffene Oberfläche um 130 Meter (oder 25 %).

Selbst das, was wir als „extreme Erwärmung“ bezeichnen würden (über 8°C über den heutigen Werten), führte zu keinen unkontrollierbaren Kipp-Punkten und keinem Massenaussterben. Die heutigen Klimaaktivisten schreien gerne, dass ein paar Grad Erwärmung (seit der Kleinen Eiszeit!) eine globale Katastrophe bedeuten, aber die Daten sagen etwas anderes. Die Erde war schon einmal viel wärmer und es ging ihr gut – sie blühte sogar auf.

Die NEEM-Ergebnisse sind ein Realitätscheck. Sie zeigen, dass selbst eine Erwärmung von 8°C nicht beispiellos ist. Das hat es schon früher gegeben, natürlich. Die Vorstellung, dass eine vom Menschen verursachte Erwärmung um 2 °C das Ende des Lebens auf dem Planeten, wie wir es kennen, bedeuten würde, ist angstgetriebene Fiktion, keine Wissenschaft.

Link:

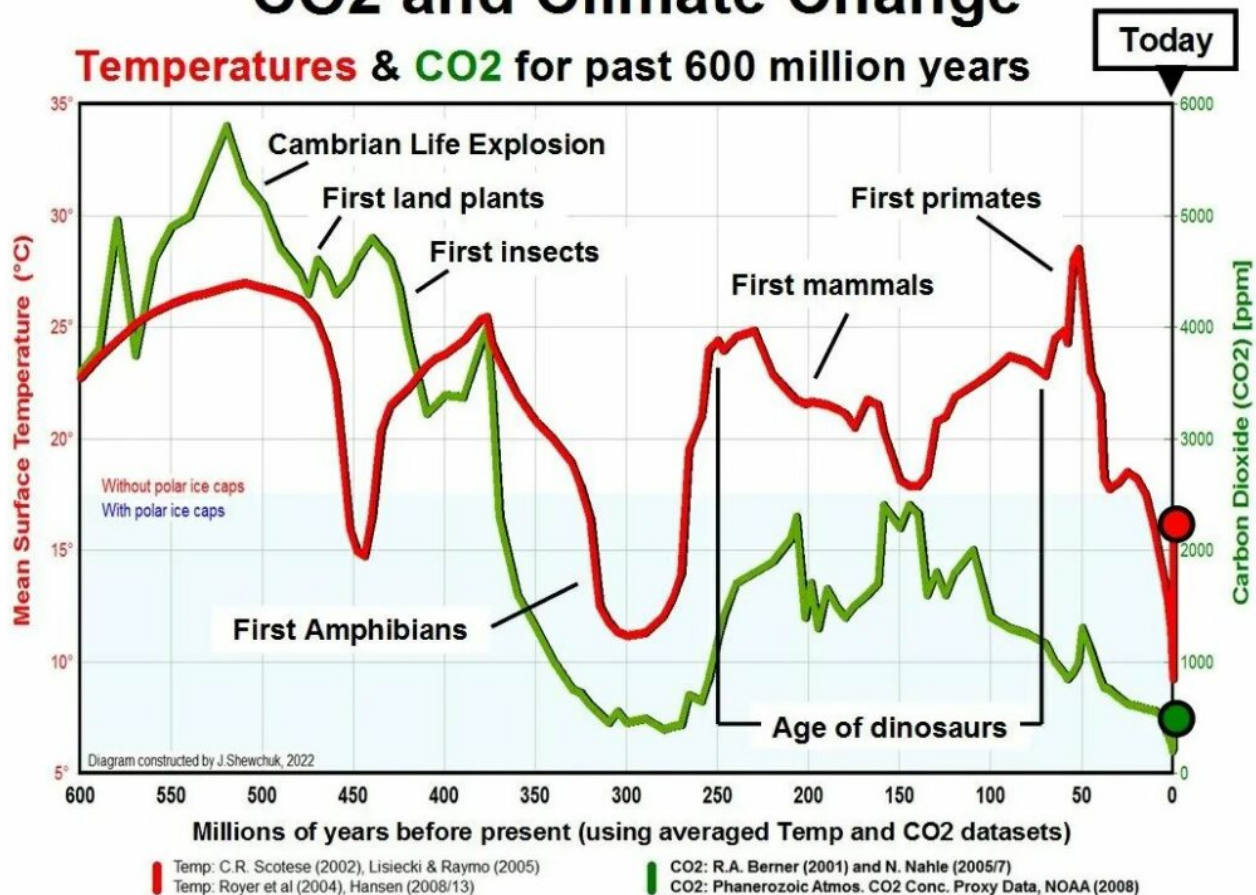
https://electroverse.substack.com/p/bumper-snowpack-for-new-england-late?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

2 Meldungen vom 25. April 2025:

CO₂ und Klima: Ein 600-Millionen-Jahre-Realitätscheck

Während der letzten 600 Millionen Jahre haben der CO₂-Gehalt und die Temperaturen auf der Erde stark geschwankt:

CO₂ and Climate Change



CO₂ lag einst bei über 5.000 ppm. Die Temperaturen waren viel höher. Das Leben brach nicht zusammen – im Gegenteil, es blühte auf. Die kambrische Explosion, die Entstehung der Dinosaurier und das Auftauchen der Säugetiere fanden statt, als die CO₂- und Temperaturwerte weit über den heutigen Werten lagen.

Mit etwa 420 ppm liegen die heutigen Werte am unteren Ende der historischen Skala. Und der Planet hatte nur während eines kleinen Teils seiner Existenz polare Eiskappen, so wie er sie heute hat. Behauptungen über einen bevorstehenden Weltuntergang ignorieren lange Zeiträume und reale Daten.

Die Korrelation zwischen CO₂ und Temperatur? Sie ist widersprüchlich. Es gibt lange Abschnitte, in denen CO₂ sinkt und die Temperaturen steigen oder umgekehrt.

Klima ist komplex. Panik ist simplistisch.

[Hervorhebung im Original]

Der Kult zerbricht

Wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, gibt Facebook seine

parteiischen „Faktenprüfer“ auf und wechselt zu „Community Notes“ – einem Crowdsourcing-System, das normalen Nutzern eine Stimme gibt. Die Kaste der Aktivisten-Wissenschaftler ist darüber nicht erfreut.

Andrew Dessler, ein Klimaschützer von der Texas A&M, ist wütend über den Verlust der Kontrolle. Sein Vorwurf? Wissenschaft und Fakten werden von der Öffentlichkeit „debattiert“. „Sie stehen nicht zur Debatte“, wettete Dessler. „Nicht jeder hat die gleiche Meinung dazu.“

Übersetzung: Setz dich hin, halt den Mund und lass die Experten entscheiden, was du denken darfst.

Aktivisten wie Dessler – und es gibt viele von ihnen – suchen nach einem zentralen Narrativ, das er und seine Kollegen durchsetzen können. Es sind die gleichen Leute, die behaupten, für die Wissenschaft zu sein, aber in einer Weise handeln, die ihr zuwiderläuft. Ihr gesamtes Weltbild bricht in sich zusammen, wenn man normale Bürger zu Wort kommen lässt. Wenn der Klimanotstand real und offensichtlich wäre, bräuchte es keine Zensur und keine ständige Verstärkung durch die Medien, um zu überleben. Die Menschen wären in der Lage, eine Klimakrise von selbst zu erkennen. Es gäbe keine Debatte.

Die Klimaille weiß, dass ihr Klimanarrativ brüchig ist, weshalb die freie Meinungsäußerung als Feind betrachtet wird. Bei dieser ganzen „Klimakrisen“-Scharade ging es nie um Wissenschaft – es ging um Macht. Und jetzt ist diese Macht ins Wanken geraten. Die Wutausbrüche sind vorprogrammiert.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/bezymianny-volcano-erupts-CO₂-and?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/bezymianny-volcano-erupts-CO2-and?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kältereport Nr. 17 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 30. April 2025

Meldungen vom 21. April 2025 (Ostermontag):

Alpen: Rekorde brechender spät-saisonalen Schneefall

Ein gewaltiger Frühlings-Schneesturm hat die Alpen heimgesucht und für rekordverdächtige Schneefälle gesorgt, die Skigebiete zum Erliegen brachten, Verkehrsverbindungen unterbrachen und Menschenleben forderten.

Die Schweizer Station Bortelsee in der Simplon-Region im Zentrum des Sturms hat Ende letzter Woche die nationalen Schneerekorde gebrochen. In nur 48 Stunden fielen 226 cm und in drei Tagen 247 cm. Dies übertrifft die bisherigen Rekorde aus den Jahren 1999 und 1990.

...

Was als Frühjahrstauwetter begann, hat sich zu einem der intensivsten Schnee-Ereignisse in der Geschichte der Alpen entwickelt.



Arizona, USA: *Snow Bowl* ist im Schnee versunken

Arizona Snowbowl hat gerade ein „Mitte-April-Wunder“ vollbracht, wie es auf seiner [Website](#) heißt, mit beeindruckenden 45 cm Neuschnee in nur 24 Stunden.

Dank dieses späten Sturms beläuft sich die Gesamtschneemenge der Saison nun auf beachtliche 490 cm.

„Von Top-to-Bottom-Turns bei Bluebird-Bedingungen bis hin zu versteckten Pulverschneevorräten in den Bäumen – die Bedingungen zum Skifahren und Reiten sind zu dieser Jahreszeit einfach unglaublich.“

...

Nord-Russland: Schneesturm in Workuta

Am Sonntag wurde Workuta von einem Schneesturm heimgesucht. Den ganzen Tag über herrschten schwierige Bedingungen mit schlechter Sicht und eingeschränkter Bewegungsfreiheit in dem Gebiet.

In Workuta im hohen Norden Russlands herrschen bis weit in den Frühling hinein oft winterliche Bedingungen. Stürme dieser Intensität Ende April sind jedoch eher selten.

Die Behörden haben den Bewohnern geraten, in den Häusern zu bleiben, bis sich die Bedingungen verbessern.

Nord-Indien: Historischer Schneefall

Kargil in Ladakh, Nordindien, wurde am Sonntag von heftigem Schneefall heimgesucht.

Schnee im späten April ist in dieser Region so gut wie unbekannt, und den örtlichen Aufzeichnungen zufolge ist es das erste Mal, dass Schulen im April wegen Schnee geschlossen werden mussten. In der Stadt Kargil fielen mehr als 15 cm Schnee, während in Gebieten wie Khangral bis zu 60 cm Schnee fiel.

...

Der Schnee traf auch die örtliche Landwirtschaft hart, insbesondere die blühenden Aprikosenplantagen, was zu erheblichen Verlusten für die Landwirte führte. Die Behörden werden mit der Bewertung der Schäden beginnen, um Entschädigungen im Rahmen der Katastrophenhilfe zu erhalten.

Das Gebiet liegt in einer Seehöhe von etwa 5000 m. A. d. Übers.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/alps-see-record-breaking-late-season?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Eine Meldung vom 22. April 2025:

Island: Ernteschäden bei Kartoffeln durch Kälte und Nässe

Die isländische Kartoffelernte war im Jahr 2024 mit nur 5.514 Tonnen sehr schlecht – der niedrigste Ertrag seit über 30 Jahren, wie das isländische Statistikamt mitteilte.

Der starke Rückgang ist auf einen ungewöhnlich kalten und nassen Sommer zurückzuführen: Niedrige Temperaturen, überdurchschnittliche Niederschläge und eine anhaltende Schneedecke sorgten für kalte und gesättigte Böden – katastrophal für die Kartoffelernte.

Kartoffeln brauchen warme, gut durchlässige Böden – idealerweise 15-21 °C – um gesunde Knollen zu bilden. Doch in weiten Teilen Nordislands blieben die Felder bis in den Hochsommer hinein wassergesättigt und kalt. Einige Kartoffeln konnten überhaupt nicht gepflanzt werden, andere wiederum wiesen einen schwachen Austrieb und geringe Erträge auf.

Anhaltend niedrige Temperaturen setzten auch Möhren, Rüben und Getreide zu.

Angesichts der kurzen Vegetationsperiode und der begrenzten Anbauflächen in Island kann selbst ein einziger schlechter Sommer verheerende Auswirkungen auf die Nahrungsmittelproduktion und die Einkommen der Landwirte haben. Die jüngsten Misserfolge zeigen, wie anfällig die landwirtschaftlichen Systeme im Norden für die KALTEN ZEITEN sind.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/icelands-potato-harvest-hit-by-cold?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 23. April 2024:

Neuengland-Staaten, USA: Erhebliche Schneemengen

Aufgrund des außergewöhnlich schneereichen Winters freuen sich die Skigebiete in Neuengland auf eine verlängerte Frühjahrsaison, und einige Skigebiete planen, bis weit in den Mai hinein geöffnet zu bleiben.

Jay Peak in Vermont [~1300 m ü. NN] hat in dieser Saison 11,94 m Schneefall erlebt – mehr als 3 m über seinem saisonalen Durchschnitt. Damit ist es das zweit-schneereichste Jahr in der Geschichte des Skigebiets, knapp hinter 2016-2017.

Mit 23 c Neuschnee allein in der letzten Woche bleibt Jay Peak bis zum

27. April vollständig geöffnet, und mindestens ein Lift wird voraussichtlich bis in den Mai hinein in Betrieb bleiben.

Auch Stowe bleibt bis zum 27. April geöffnet, während Sugarbush die Skifahrer bis zum ersten Maiwochenende willkommen heißen will.

„Das ist sehr beeindruckend für Mitte April im Osten“, sagte AccuWeather-Skiexperte Lincoln Riddle. „Jedes Mal, wenn ein Skigebiet an der Ostküste so lange geöffnet bleibt, ist das ein Grund zum Feiern.“

...

Die Berge in Neuengland erleben eine der längsten und solidesten Saisons seit langem.

Saskatchewan, Kanada: Ungewöhnlicher spät-Saisonaler Schneesturm

Weiter nördlich fegt ein bedeutender Schneesturm über den Osten Saskatchewans, wobei in den Gebieten entlang der Grenze zu Manitoba bis Mittwochmorgen 20 cm nasser, schwerer Schnee erwartet wird.

...

Anderswo in der Provinz bleiben die Temperaturen am Dienstag unter dem Normalwert, in einigen Gebiete nahe dem Gefrierpunkt bei 0°C.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/bumper-snowpack-for-new-england-late?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 24. April 2025:

Kalifornien, USA: Eindrucksvolle Schneemengen

Zum ersten Mal seit 25 Jahren hat Kalifornien ein „Schneedecken-Trifecta“ erreicht, d. h. drei aufeinander folgende Jahre mit durchschnittlichen oder überdurchschnittlichen Schneefällen. Vor der letzten Trifecta im Jahr 2000 gab es eine solche im Jahr 1980.

Obwohl der Winter in diesem Jahr ungewöhnlich trocken begann, haben Stürme in der Nachsaison die Schneedecke in der Sierra Nevada drastisch erhöht und versprechen für das dritte Jahr in Folge eine solide Wasserversorgung. Dieser Umschwung kommt direkt nach der bisher trockensten Periode in Kalifornien, die von 2020 bis 2022 dauerte.

...

Noch einmal Saskatchewan: Frühjahrs-Schnee

Der Südosten von Saskatchewan wurde von heftigem Frühlings Schnee heimgesucht, und in vielen nördlichen Gebieten gab es erhebliche, winterliche Schneefälle – ungewöhnlich für die Mitte des Frühlings.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/impressive-ca-snowpack-spring-snow?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 18 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 25. April 2025

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE